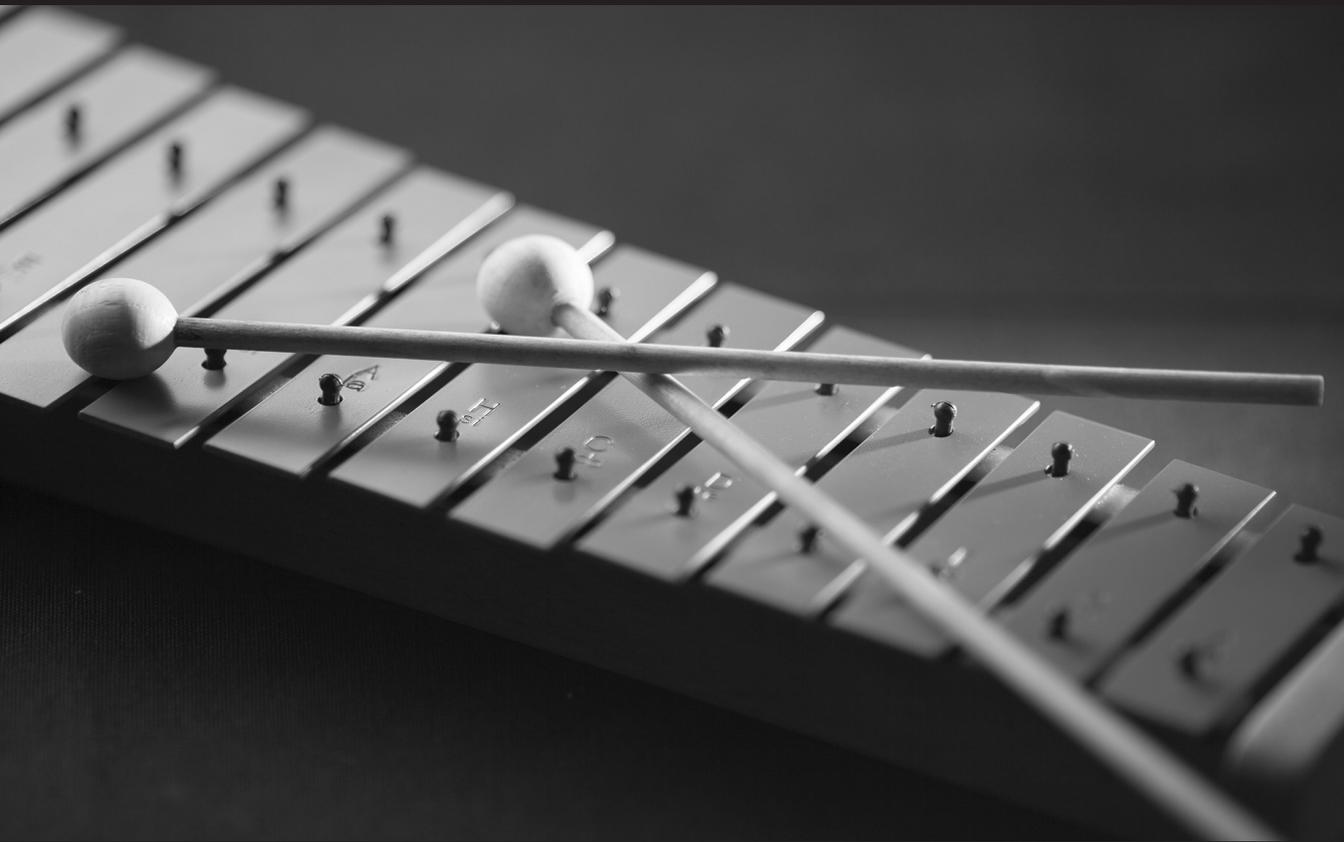


DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

[www.hoererlebnis.de](http://www.hoererlebnis.de)



# Hörerlebnis



Hifi-Zeile: Hausmesse

# Dritter Workshop der Hifi-Zeile



von Uwe Mehlhaff

Anlässlich des 40. Firmenjubiläums (Gründungsjahr ist 1983) hatte Pierre Wittig zum dritten Workshop in die Hifi-Zeile eingeladen. Ein Firmenportrait haben wir in der letzten Hörerlebnis-Ausgabe veröffentlicht. Zur Erinnerung: Die Hifi-Zeile repariert und revidiert Hifi-/Highend-Klassiker. Im 41. Jahr des Bestehens beschäftigen sich fünf Servicetechniker mit der Überarbeitung von „Hifi-Schätzchen“. Nach eigenen Aussagen wurden in über 40 Jahren mehr als 12.000 Geräte fachkundig überholt.

Generell sind Jubiläen ein Grund zum Feiern, was zuerst für 2023 vorgesehen war.

Krankheitsbedingt musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden. Bekanntlich ist aufgeschoben aber nicht aufgehoben und so wurde das Jubiläum in gebührendem Rahmen in den Räumen der Hifi-Zeile in Worpswede nachgefeiert. Pierre Wittig wäre nicht Pierre Wittig, wenn er die Jubiläumsfeier nicht mit Workshops und Hörproben verbinden würde.

Ich erinnere mich, dass ich bereits Jahr 2016 einer Einladung von Pierre Wittig nach Worpswede in der Nähe von Bremen zu einem Wochenendevent gefolgt war. Worpswede war auch in diesem Jahr - und das darf ich schon vorab verraten - wieder eine Reise wert. Wer die Augen in dem großzügigen Ambiente in Worpswede in dem reetgedeckten Haus umherschweifen lässt, wird verückt konstatieren: Hier wird Hifi und Highend

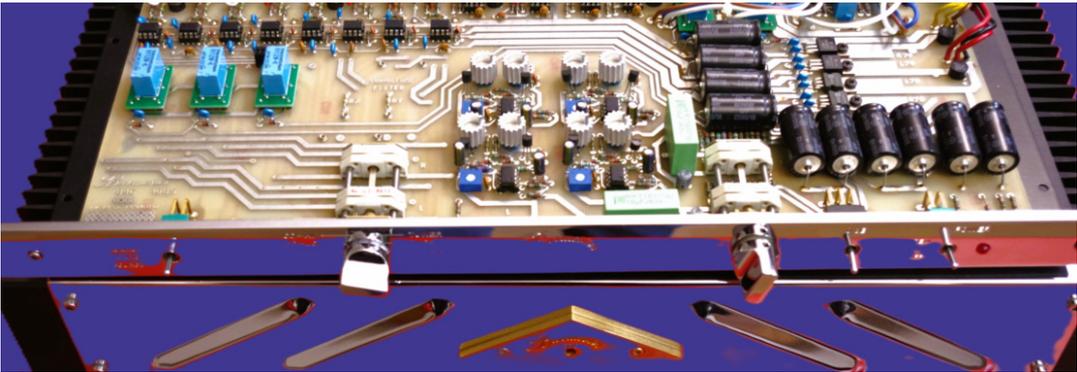




gelebt. Und an den zahlreichen Klassikern überwiegend japanischer Provenienz kann man nicht nur die Au-gen umherschweifen lassen, man kann sie auch zur Genüge „füttern“: vornehmlich mit den vielen Klassikern der Edelmarken Accuphase und Luxman. Natürlich entdeckt man ebenfalls die eine oder andere Pretiose anderer Hersteller aus Nippon wie ein ZXL 1000 von Nakamichi (damals neben dem Dragon der Kassettenrecorder schlechthin), eine Stasis-Endstufe aus gleichem Hause oder Edel-Hifi von Sansui, beides Hersteller aus Tokyo.

**Vorführanlage:** Laufwerk Orbiter Audio, Vollverstärker Abacus, Lautsprecher Harzsch Audio Systems. (oben)  
**Herr im Haus, Hausherr und Veranstalter:** Pierre Wittig, Chef der Hifi-Zeile aus Worpswede. (rechts)  
**Highend in Chrom aus Berlin:** Vorverstärker 846 aus dem Hause Burmester. (rechts oben)  
**Kein Ei des Kolumbus:** Breitbänder (Master und Slave) mit DSP von MAPU Speakers aus Bremen. (rechts unten)



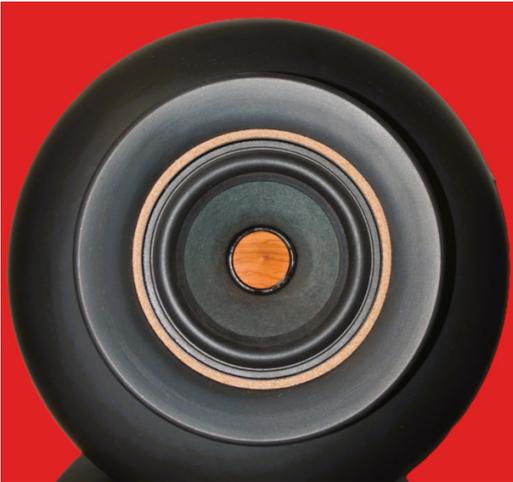


Natürlich dürfen zum guten Ton japanische Bandmaschinen aus den Häusern Akai und Teac nicht fehlen.

Selbstverständlich sind amerikanische Hersteller wie Marantz (später amerikanisch-japanisch) und Harman Kardon mit zahlreichen Geräten vertreten. Wer an deutsche Hersteller denkt, darf ruhig über die verschiedenen Chromprodukte von Burmester streichen oder einfach nur die Geräte von Octave bzw. die Acrylvinyl Dreher von Transrotor bewundern. Ungestraft sollte man nicht die Geräte von Braun (letzte Serien) oder Revox vernachlässigen, von denen es mehr als genug gibt.

Röhrenfans kommen bei englischen Klassikern von Leak, Quad oder Rogers auf ihre Kosten; sicherlich keine Geräte für einen Designpreis, aber vielleicht gerade wegen ihrer „schrulligen“ Optik unter Liebhabern sehr begehrt. Dass es von den britischen Inseln nicht nur Röhrengeräte, sondern auch Transistorpendants wie beispielsweise die von Camtech (heute audiolab) gab, davon kann man sich in Worpswede ebenso überzeugen.

Der Kenner schnalzt bei diesen Namen mit der Zunge und das Herz schlägt höher. Momen-tan verweilt eines von 100 Thorens



Linke Seite:

Breitbänder (Master und Slave) mit DSP von MAPU Speakers

New in Town und handgefertigt: Lautsprecherkabel von Klangmeister

Capsule (Kapsel) bzw. Puck von Symann TrueSound.

Klangvolle Lautsprecherklassiker: Yamaha NS-1000.

Bereits gehört und für gut befunden: Laufwerk Orbiter Audio von Uwe Hemrich von Orbiter Research.

Spitzentechnik aus Tokyo: Kassettenrecorder 1000 ZXL und Stereoendstufe PA-5E II von Nakamichi.

Diese Seite:

New in Town: Unterstellfüße „Sonoro“ von Klangmeister.

Klassiker aus England: Vollverstärker und Empfänger von Leak.Old in Town: Laufwerk von audiolabor aus Ostwestfalen.

Aus der Hochzeit der Kassettenrecorder: Pioneer CT-F850.

Röhrenverstärkerkunst aus England: Stereoendstufe Leak 20.

Heavy Metal: Thorens Reference – 100 Mal gebaut.

Reference-Laufwerken aus dem Jahr 1979 (zum damaligen Preis von 17.080 DM ohne Tonarmbasen, Tonarme und Tonabnehmer) in den Räumen der Hifi-Zeile. Diesen mit einem Gewicht von 90 kg etwas übergewichtigen Riemendreher konnte ich schon bei meinem letzten Besuch im November letzten Jahres bewundern: So einen „Trumm“ sieht man auch nicht alle Tage.

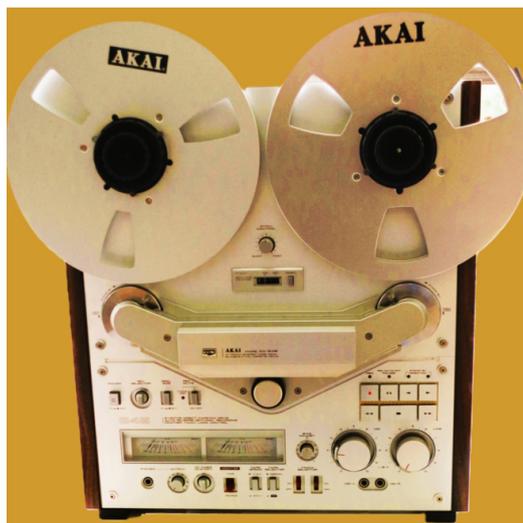
Soweit, so gut. Was wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier geboten? Zur musikalischen Unterhaltung dienten drei sehr unterschiedlich konfigurierte Hifi-/Highend-Anla-





gen: An der „großen“ Kette spielte der Thorens Reference, auf den ich bereits eingegangen bin, und dazu im Vergleich das Laufwerk von Uwe Hemrich von Orbiter Audio, einem kleinen feinen Hersteller aus Bremen. Die Phonovorstufe lieferte Lehmann Audio aus Köln, den Vollverstärker Octave aus dem badischen Karlsbad zu. Als Schallwandler kamen die Epos ES 14N vom

FinkTeam aus Essen zum Einsatz. Wenn Sie so wollen, eine Anlage mit Geräten aus komplett einheimischer Fertigung. Die Vorführung klang durchaus stimmig, selbst wenn ich die Epos vor kurzem unter räumlich und akustisch deutlich besseren Bedingungen gehört hatte, was gewiss der Größe des Raumes und den Nebengeräuschen (Im Vorführraum standen u.a. Essen und Getränke zur



Linke Seite:

Verführer und Vorführer: Ramón Beytia von MAPU Speakers aus Bremen.

Schöner Schein? Transrotor Connoisseur gold mit Tonarm SME 3009.

Nicht nur für Profis: Transportables Tonbandgerät NAGRA IV-SJ.

Endstufenklassiker aus England: The Quad II Amplifier. Diese Seite:

Heiliges Blechle aus Tokyo: Bandmaschine AKAI GX-646 mit GX-Köpfen und Autoreverse-Betrieb.

Hingucker: Laufwerk von J. A. Mitchell Eng. Ltd. aus England, modifiziert als Transrotor Hydraulisch DB.

Spitzentechnik aus Tokyo: Spitzentechnik von Sansui.

Selbstbedienung bereit.) geschuldet war.

Auf der anderen Seite des Raumes wurde über Lautsprecher von MAPU Speakers, einem Bremer Startup-Unternehmen, mit Musik vom Tablet-Computer vorgeführt. Als Treiber werden bei diesen kugelförmigen Aktivlautsprechern Breitbandchassis aus chinesischer Produktion verwendet. Die Lautsprecher (Master/Slave) sind aktiv (Class D-Verstärker) und werden durch einen digitalen Signalprozessor (DSP) in ihrer Arbeit unterstützt. Die Lautsprechergehäuse bestehen aus Ton und werden in Handarbeit gefertigt. Die Schallwandler wurden bereits mehrfach wegen ihres Designs ausgezeichnet. Trotz



der bauartbedingten (Breitband-chassis) Begrenzung des Frequenzgangs im Hochtonbereich (bei 18 kHz ist Schluss) und der überschaubaren Größe klangen die Lautsprecher durchaus ansprechend.

Die dritte Anlage stand im Hörraum 1, aufgebaut mit Lautsprechern von Harsch Audio Systems aus Castrop-Rauxel mit einer Keramik-Bestückung von Accuton (Thiel & Partner) im Tief- und Mitteltonbereich sowie einem Beryllium-Hochtöner des indonesischen Herstellers SB Acoustics (Sinar Baja Electric). Den Vorverstärker steuerte Abacus electronics aus Nordenham bei. Als Frontend

dienten wiederum ein Plattenspieler von Orbiter audio sowie ein Tablet-Computer. Zum Einsatz kamen zudem die neuen Kabel und Unterstellfüße von Klangmeister sowie Gerätepucks von Michael Symann von Symann TrueSound, der seit über 30 Jahren als Klavier- und Cembalobaumeister in Ostwestfalen tätig ist. Auch diese Vorführungen waren gelungen.

Mein Dank geht an die Vorführenden, Uwe Hemrich an der großen Anlage, Ramón Beytia von MAPU Speakers und Georg Stracke von Klangmeister für ihren Einsatz. Für Fragen rund um die Hifi-Zeile, technischer Art oder über die verschiedenen Marken im Angebot standen die Mitarbeiter Benjamin Heck, Guido Suhrmeyer und Ingo Müller der

**Vorführanlage: Laufwerke Orbiter Audio und Thorens Reference im Vergleich an Röhrenverstärker von Octave Andreas Hofmann und Lautsprechern Epos ES 14N von Fink Team.**

Hifi-Zeile sowie Pierre Wittig als Mastermind zur Verfügung. Die Vorführungen wurden durch interessante Gespräche mit den zahlreichen und zum Teil auch sehr fachkundigen Besuchern bereichert.

**Fazit:** Schön, dass es solche Veranstaltungen in diesem tollen Ambiente gibt. Der Besucher kommt letztendlich zu dem Ergebnis, dass die Hifi-Zeile in Worpswede wieder eine Reise wert war. Aber das hatte ich ja eingangs schon gesagt.

#### Kontaktdaten

Hifi-Zeile, Pierre Wittig  
 Hinterm Berg 16, 27726 Worpswede  
 Tel.: +49(0)4792-9879444  
 E-Mail: [info@hifiZeile.de](mailto:info@hifiZeile.de)  
 Internet: [www.hifi-Zeile.de](http://www.hifi-Zeile.de)

*Text und Fotos: Uwe Mehlhaff*

